

Tag der Ausgabe:
Mittwoch und Sonnabend.



Insertionsgebühr:
für die gesp. Zeile 15 Pf.

Amtsblatt für das Fürstentum Lippe.

Nr. 35.

Mittwoch, den 3. Mai.

1905.

Der am 24. April 1902 gegen den Kolporteur Ernst Ludwig Schul aus Darmstadt erlassene Steckbrief ist erledigt.

Detmold, den 25. April 1905

Fürstliche Staatsanwaltschaft.
Credé.

In der Nacht vom 27./28. l. M. ist in dem Siegel'schen Hause zwischen Horn und Externstein ein Einbruch verübt.

Der Täter ist etwa 1,65 bis 1,70 m groß, corpulent und trug einen Ueberzieher. Die Fußspur des Täters ist unter dem Ballen fast $8\frac{1}{2}$ cm breit, der Absatz $5\frac{1}{4}$ cm lang und $5\frac{1}{2}$ cm breit. Am Tatorte sind von ihm ein Papiervorhemd mit Metallknopf und ein Papiertragen von 38 cm Weite, beides Mey und Edlich'sches Fabrikat, sowie eine lange, breite, rot-schwarz und grün-farrierte Kravatte aus dem Geschäft Landhäuser-Bielefeld zurückgelassen.

Um Ermittlung des Diebes und dessen Festnahme sowie Nachricht hierher zu J. 307/05 wird ersucht.

Detmold, den 28. April 1905.

Fürstliche Staatsanwaltschaft.
Credé.

In der Nacht vom 26./27. l. M. ist in dem Pfarrhause zu Cappel und in der Nacht vom 27./28. l. M. in dem Pfarrhause zu Schlagen ein Einbruchdiebstahl verübt. Gestohlen ist dabei — in Cappel — der Inhalt einer Spardose zu 75 Pfennig.

Bei den Einbrüchen sind anscheinend ein Messer, ein Stemmeisen, ein Talglicht und gewöhnliche Phosphorstreichhölzer benutzt.

Die in Cappel hinterlassene Fußspur zeigte eine Länge von 28, eine Ballenbreite von $10\frac{1}{2}$, eine Absatzlänge von etwa $6\frac{1}{4}$ und Absatzbreite von circa 6 cm.

In Frage kommt wahrscheinlich dieselbe Person, welche in letzter Zeit Einbrüche in den Pfarrhäusern zu Detmold, Siligen und Bergkirchen verübt hat — vergl. Bekanntmachung in Nr. 33 des Amtsblatts.

Um Ermittlung und Festnahme des Täters sowie Nachricht hierher wird ersucht.

Detmold, den 29. April 1905.

Fürstliche Staatsanwaltschaft.
Credé.

Der am 23. Januar l. J. gegen den Hausierer Emil Kees aus Lage erlassene Steckbrief ist erledigt.

Detmold, den 29. April 1905.

Fürstliche Staatsanwaltschaft.
Credé.

Der am 8. April l. J. gegen den Schweizer August Rudat aus Brückensfeld erlassene Steckbrief ist erledigt.

Detmold, den 29. April 1905.

Fürstliche Staatsanwaltschaft.
Credé.

Unter dem Schweinebestande des Bäckermeisters Fasse in Schötmar, Schülerstraße, ist die Schweineseuche ausgebrochen.

Schötmar, den 27. April 1905.

Fürstliches Verwaltungsamt.
Heldman.

Bekanntmachung, **die Belegung der Ablösungs-Kapitalien für geistliche Gefälle betreffend.**

Ein Verzeichnis der im Rechnungsjahre 1904 bei Fürstlicher Landkasse belegten Ablösungs-Kapitalien für geistliche Gefälle wird zur Beachtung für die Inhaber der betr. Stellen und für die mit Auszahlung der Zinsen beauftragten Steuerkassen hierdurch veröffentlicht.

Detmold, den 25. April 1905.

Fürstlich Bippische Regierung.

J. B.

Pustuchen.

Verzeichnis **der im Rechnungsjahre 1904 bei Fürstlicher Landkasse belegten Ablösungs-** **Kapitalien für geistliche Gefälle.**

N ^o .	Die Einzahlung ist bewirkt		Einzahlungs-Termin.	Kapital		Zinsen	
	aus	von der		M.	S.	M.	S.
1	Almena	Pfarre	1. April 1904	3163	88	126	55
2	"	"	8. Oktober "	2071	67	82	87
3	"	Küsterei	1. April "	1499	50	59	98
4	"	"	8. Oktober "	997	56	39	90
5	Barntrup	"	25. Juni "	10	—	—	40
6	Bega	Kirche	11. Juli "	1471	25	58	85
7	"	"	29. Dezember "	1948	70	77	95
8	"	Pfarre	11. Juli "	105	84	4	23
9	"	"	29. Dezember "	2735	98	109	44
10	"	Küsterei	11. Juli "	62	25	2	49
11	"	"	29. Dezember "	974	02	38	96
12	Belle	Schule	3. November "	1522	50	60	90
13	Blomberg	II. Pfarre	1. Dezember "	87	—	3	48
14	"	Schule	9. August "	7	—	—	28
15	Börsingfeld	Pfarre	31. " "	502	50	20	10
16	"	Küsterei	" " "	143	75	5	75
17	"	"	3. Dezember "	8	50	—	34
18	Braße	Pfarre	5. Juli "	165	—	6	60
19	"	Küsterei	14. Dezember "	10	50	—	42
20	Detmold	General-Superintendentur	1. März 1905	12065	88	482	64
21	Falkenhagen	Ref. Pfarre	8. Juni 1904	3900	—	156	—
22	"	" "	16. September "	397	25	15	89
23	"	" "	13. Januar 1905	26	38	1	06
24	"	" Küsterei	16. Septbr. 1904	380	33	15	21
25	"	" "	3. Oktober "	2388	—	95	52
26	"	" "	13. Januar 1905	174	61	6	98

Nr. Fb.	Die Einzahlung ist bewirkt		Einzahlungs- Termin.	Kapital		Binsen	
	aus	von der		M.	S.	M.	S.
27	Heiden	Pfarre	14. März 1905	75	—	3	—
28	"	Rüsterei	" " "	93	25	3	73
29	"	Rantorei	" " "	112	50	4	50
30	Hillentrup	Pfarre	9. August 1904	28	75	1	15
31	"	"	6. September "	218	68	8	75
32	"	Rüsterei	9. August "	15	50	—	62
33	"	"	6. September "	109	36	4	37
34	Hohenhausen	Pfarre	1. Juli "	8	75	—	35
35	"	"	11. März 1905	2	50	—	10
36	"	Rüsterei	1. Juli 1904	4	25	—	17
37	"	"	11. März 1905	2	50	—	10
38	Humfeld	Schule	4. Oktober 1904	415	—	16	60
39	Jästrup	"	3. Januar 1905	258	05	10	32
40	Lage	I. Pfarre	2. Juni 1904	78	75	3	15
41	"	"	5. Juli "	217	—	8	68
42	"	Rantorei	2. Juni "	10	—	—	40
43	"	Rüsterei	13. September "	3	33	—	13
44	Langenholzhausen	Pfarre	5. Oktober "	7	50	—	30
45	"	"	4. Januar 1905	25	—	1	—
46	"	Rüsterei	5. Oktober 1904	44	75	1	79
47	Lemgo	Kirche St. Johann	6. Dezember "	214	50	8	58
48	Lipperode	Ev. Pfarre	22. September "	85	24	3	41
49	Lothe	Schule	5. April "	75	20	3	01
50	Lüdenhausen	Pfarre	28. Septbr. "	580	75	23	23
51	Meinberg	"	2. August "	1575	—	63	—
52	Nienhagen	Schule	4. Juni "	36	—	1	44
53	Neeltkirchen	Pfarre	21. April "	12	75	—	51
54	"	"	3. Januar 1905	155	50	6	22
55	"	Rüsterei	21. April 1904	299	—	11	96
56	"	"	3. Januar 1905	1063	10	42	52
57	Schötmar	"	" Juni 1904	59	75	2	39
58	"	"	18. Juli "	42	75	1	71
59	"	"	24. August "	93	—	3	72
60	Schwalenberg	Pfarre	5. April "	23	33	—	93
61	"	Rüsterei	" " "	51	08	2	04
62	Sonneborn	Kirche	8. Dezember "	8	25	—	33
63	"	Pfarre	" " "	986	—	39	44
64	"	Rüsterei	" " "	1161	35	46	45
65	Wöbbel	Pfarre	17. Juni "	68	25	2	73
66	"	"	3. November "	750	50	30	02
67	"	"	18. Februar 1905	27	75	1	11

Nr. Gf.	Die Einzahlung ist bewirkt		Einzahlungs- Termin.	Kapital		Zinsen	
	aus	von der		M.	S.	M.	S.
68	Wöbbel	Küsterei	17. Juni 1904	39	75	1	59
69	"	"	3. November "	203	75	8	15
70	"	"	18. Februar 1905	15	25	—	61
71	Wüsten	Pfarrre	" " "	45	92	1	84
72	"	Küsterei	" " "	49	75	1	99
				46273	74	1850	93

Unter dem Schweinebestande des Landwirts Friedrich Fröhling zu Heerserheide Nr. 25 ist die Schweinepeste ausgebrochen.
Schötmar, den 29. April 1905.
Fürstliches Verwaltungsamt.
Heldman.

Bekanntmachung.

Die unter dem Schweinebestande des Kolons Borchard Nr. 39 in Belle ausgebrochene Rotlaufpeste ist erloschen.
Blomberg, den 27. April 1905.
Fürstliches Verwaltungsamt.
Steneberg.

Der Durchschnittspreis für Weizen, Roggen, Hafer, Heu und Stroh hat im Monat April d. J. betragen:
für 50 Kilo Weizen: 8 M. 50 S.
" " " Roggen: 7 = 25 =
" " " Hafer, gut: 8, — M.
" " " " mittel: 7,75 = } 7 = 75 =
" " " " gering: 7,50 = }
" " " Heu: 3 = 50 =
" " " Stroh: 2 = 50 =
Detmold, den 28. April 1905.

Der Magistrat.
Wittje.

Unter dem Schweinebestande des Mühlenpächters Rädeler hierf. ist die Schweinepeste ausgebrochen.

Lemgo, den 27. April 1905.

Der Magistrat.
Dr. Höland.

Bekanntmachung.

Die Liste der Handwerker, welche an der Abstimmung über die Errichtung einer Zwangsinnung für das Tischler-, Stellmacher-, Böttcher-, Drechsler- und Korbmacher-Handwerk im Bezirk der Stadt Horn und der Gemeinde Leopoldsthal teilgenommen haben, liegen vom Donnerstag, den 4. Mai d. Js., ab während 2 Wochen zur Einsicht und Erhebung etwaiger Einsprüche der Beteiligten auf dem hiesigen Rathause öffentlich aus. Nach Ablauf der Frist angebrachte Einsprüche bleiben unberücksichtigt.

Horn, den 28. April 1905.

Der Kommissar.

Spelge.

Bürgermeister.

Steckbriefserledigung.

Der gegen den Knecht Karl Richter aus Lieberose am 25. August 1904 erlassene Steckbrief ist erledigt.

Detmold, den 28. April 1905.

Fürstliches Amtsgericht I.

Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der in Detmold belegene, im Grundbuche von Detmold Bd. XX Bl. 952 zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Kaufmanns Samson Michaelis in Detmold eingetragene Grundbesitz, nämlich die Parzellen 185/22 187/23 305/22 u. 304/18 des Kartenbl. 22 Garten und Hofraum zu 16,06 ar

mit dem Gebäude D. N. 76 an der Elisabethstraße, am

22. Juni 1905, vormittags 11 Uhr,
durch das unterzeichnete Gericht an der Gerichtsstelle Zimmer Nr. 5, versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist am 15. April 1905 in das Grundbuch eingetragen.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Ansprüche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlöse an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Detmold, den 18. April 1905.

Fürstliches Amtsgericht II.

Die durch Beschluß vom 10. August 1901, erfolgte Entmündigung des Schuhmachers Fr. Potthast in Brake ist wieder aufgehoben.

Lemgo, den 26. April 1905.

Fürstliches Amtsgericht II.

Der unterm 11. März 1904 hinter dem Ziegler Fritz Brakhage aus Lemgo, z. Bt. unbekannten Aufenthalts, erlassene Steckbrief wird erneuert.

Lemgo, den 28. April 1905.

Fürstliches Amtsgericht II.

In das hiesige Güterrechtsregister ist eingetragen worden, daß die Eheleute Maurer August Brinks zu Eschenbruch und Alma geb. Wortmann durch Vertrag vom 19. April 1905 allgemeine Gütergemeinschaft vereinbart haben.

Blomberg, den 28. April 1905.

Fürstliches Amtsgericht II.

Der wegen Trunksucht und Verschwendung entmündigte Ziegler Adolf Brante aus Waddenhausen, jetzt in Pottenhausen hat sich gebessert, weshalb seine Entmündigung wieder aufgehoben ist.

Lage, den 22. April 1905.

Fürstlich Lippisches Amtsgericht.

Steckbrief.

Gegen den Kutscher Friedrich Bokämper in Bünde, geboren am 5. November 1885 zu Lübbecke, welcher flüchtig ist und sich verborgen hält ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichts-Gefängnis abzuliefern.

Lage, den 26. April 1905.

Fürstliches Amtsgericht.

Der gegen den Buchdrucker Ernst Schmidt aus Großhehlen von Fürstlicher Staatsanwaltschaft in Detmold am 20. August 1904 erlassene Steckbrief ist erledigt.

Derlinghausen, den 22. April 1905.

Fürstliches Amtsgericht.

Nachdem die Ablösung aller Holz-, Streu- und Hudeberechtigungen am Langenholzhauser Forst beschlossen ist, werden alle etwaige dritte Berechtigte, die im bisherigen Verfahren ihre Rechte noch nicht angemeldet haben, hierdurch aufgefordert, dieses bis zum 20. Mai d. J. zu tun, widrigenfalls sie damit ausgeschlossen werden sollen.

Hohenhausen, den 10. Februar 1905.

Der Spezial-Kommissar.

Riethehoff, Amtsrichter.

Der gegen den Fabrikarbeiter Wilhelm Kelle und dessen Ehefrau Johanne, geb. Strate, zu Hamburg erlassene Steckbrief ist erledigt.

Horn, den 26. April 1905.

Fürstliches Amtsgericht.

Steckbrief.

Gegen den Tischlergesellen Leonhard Schauer aus Kurzenaltheim, geboren daselbst am 20. Oktober 1878, zuletzt in Horn

in Stellung gewesen, welcher sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls im Rückfalle verhängt.

Es wird ersucht, ihn zu verhaften und in das nächste Gerichts-Gefängnis abzuliefern, sowie zu den hiesigen Akten J. 297/05 sofort Mitteilung zu machen.

Detmold, den 29. April 1905.

Fürstliche Staatsanwaltschaft.

J. B.

Overbeck.

In der Nacht vom 30./1. l. M. ist in dem Pfarrhause zu Bad-Reinberg ein Einbruchsdiebstahl verübt, wobei außer Eßwaren 3 bis 4 Mark Nickelgeld gestohlen sind.

Unter Bezugnahme auf die Bekanntmachungen vom 22. und 29. v. M., betreffend Einbrüche in andern Pfarrhäusern des hiesigen Landes, wird

um Ermittlung und Festnahme des Täters, sowie Nachricht hierher zu J. 311/05 ersucht.

Detmold, den 1. Mai 1905.

Fürstliche Staatsanwaltschaft.

J. B.

Overbeck.

Der Plan über den Bau einer oberirdischen Telegraphenlinie an der Landeschausse Detmold-Lemgo liegt bei dem Postamt in Detmold von heute ab 4 Wochen aus.

Minden (Westf.), den 26. April 1905.

Kaiserliche Ober-Postdirektion.

Unter dem Schweinebestande des Albert Göbert hier Bäckerstraße Nr. 80 ist die Rotlauf-Seuche ausgebrochen.

Rinteln, den 26. April 1905.

Der Königliche Landrat.

von Ditsfurth.